

Erst der Anfang der Preisspirale



Angelika Munteanu über Gesetze, deren Folgen die Bürger zu zahlen haben -

Die Verbraucher im ZWE-Verbandsgebiet können noch von relativem Glück reden. Die Versorgung mit Trinkwasser und die Abwasserbeseitigung werden mit dem neuen Jahr zwar teurer, aber noch längst nicht bei den Preisen ankommen, die ihre Nachbarn im Landkreis Greiz und in der Stadt Gera dafür zu zahlen haben.

Seiner Maxime, so viel wie möglich für die Verbraucher zu tun und die Kosten dafür überschaubar zu halten, bleibt der ZWE, der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung, weiterhin treu. An Investitionen kommt er aber weiterhin nicht vorbei, wenn das Lebensmittel Nummer 1 den europäischen Normen gerecht aus dem Wasserhahn kommen soll. Und längst nicht jedes Dorf hat einen Anschluss an eine zentrale Kläranlage.

Die überschaubare Preiserhöhung zum neuen Jahr ist aber erst der Anfang. Wenn der neue Gesetzesparagraf zur Mehrwertsteuer greift, wird es nochmals teuer. Das wäre spätestens im Jahr 2021. Bis dahin kann eine Ausnahme beantragt werden. Das wird der ZWE tun.